

Pressemitteilung

21. April 2011

Von Brahms, über die West Side Story zu My Fair Lady PRO MUSICA feiert 10-jähriges Jubiläum

Das Vocalconsort PRO MUSICA der Pädagogischen Hochschule Heidelberg feierte am 19. April 2011 mit einem großen Konzert in der Aula der Hochschule das Ende seines Jubiläumsjahres. „Mit diesem Auftritt geht eine aufregende Zeit zu Ende“, erzählt Hans-Josef Overmann, der das Ensemble 2001 gründete und noch heute leitet. „Wir haben in den letzten zwölf Monaten einiges auf die Beine gestellt u. a. den Paulus von Mendelssohn Bartholdy, die H-Moll-Messe von J. S. Bach gemeinsam mit dem SAP Chor und nicht zuletzt die Fledermaus von Johann Strauß mit Bernhard Bentgens als Frosch. Heute Abend endet der Reigen mit einem Querschnitt der letzten zehn Jahre in der Aula der Hochschule – immerhin begann hier 2001 alles“, so Overmann weiter.

Die Musiker zeigten auch am Dienstagabend, nach den Begrüßungsworten von Prof. Dr. Anneliese Wellensiek und Prof. Dr. Christoph Khittl, alle Facetten ihres Könnens: Es begann mit einer Auswahl der Zigeuner- und Liebeslieder von Johannes Brahms, differenziert in Dynamik und Agogik vom Chor und den Pianistinnen bzw. Pianisten interpretiert. Es folgte eine Auswahl aus dem Musical West Side Story von Leonard Bernstein, bei denen sich die einzelnen Sängerinnen und Sänger auch solistisch profilieren konnten. Der erste Teil des Konzertes endete mit einem Lied aus dem Vogelhändler von Carl Zeller „Schenkt man sich Rosen in Tirol“.

Der zweite Teil begann mit einem Gastauftritt der „3 Tenöre“, dargestellt von Gerhard Schramm als Pavarotti, Thorsten Gedak (Carreras) und Overmann alias Domingo. Mit strahlenden Stimmen und komödiantischen Einlagen bei den Stücken „Granada“ und „O sole mio“ konnten sie das Publikum für sich gewinnen und kamen um eine Zugabe „Dein ist mein ganzes Herz“ nicht herum. Das Konzert endete mit Melodien aus dem Musicalklassiker My Fair Lady mit solistischen und chorischen Darbietungen. Im Januar 2001 hatten die jungen Sängerinnen und Sänger mit diesem Werk ihr Debüt gegeben.

Das Publikum zeigte sich begeistert und forderte nach langem Applaus als Zugabe „Time to say goodbye“. Auch Rektorin Wellensiek genoss den Auftritt sichtlich: „PRO MUSICA verzaubert nicht nur durch die tollen Gesangstimmen des Chores und der Solisten, sondern auch durch die immer wechselnden Kostümierungen, heitere

Darstellung und Tanz.“ Und Overmann, dem die Gesamtleitung des Auftritts oblag, ergänzt: „Auch nach zehn Jahren bereitet es mir immer noch große Freude, dieses flexible und leistungsstarke Ensemble zu formen.“ Begleitet wurde das Ensemble übrigens kongenial von Adelheid Lechler und Günther Däubler (Liebeslieder), Susanne Wendel und Thomas Adelberger am Klavier.

Das Vocalconsort PRO MUSICA der Pädagogischen Hochschule Heidelberg besteht aus ca. 20 Musikerinnen und Musikern mit geschulten Stimmen und der Fähigkeit des „Prima-vista-Singens“, die unter der Leitung von Hans-Josef Overmann ausgewählte Werke des 16.-21. Jahrhunderts gemeinsam erarbeiten und zu Aufführungen bringen.

An der Pädagogischen Hochschule Heidelberg werden über 4.200 Studierende von etwa 180 Lehrenden unterrichtet. Kernaufgabe der Hochschule ist die Bildung von Lehrerinnen und Lehrern für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Werkrealschulen sowie Realschulen bzw. für das Lehramt Sonderpädagogik. Als bildungswissenschaftliche Hochschule ist sie außerdem mit der Qualifikation anderer pädagogischer Berufsgruppen insbesondere in den Bereichen Frühpädagogik, Gesundheitserziehung und Medienbildung beauftragt.

Kontakt zu PRO MUSICA:

Hans-Josef Overmann

Fach Musik

Pädagogische Hochschule Heidelberg

Tel.: +49 6224 77072

E-Mail: hovermann@gmx.de



Kontakt für die Medien:

Verena Loos

Presse & Kommunikation

Pädagogische Hochschule Heidelberg

Tel.: +49 6221 477-671

E-Mail: presse@vw.ph-heidelberg.de



...::: **Der neue Master Bildungswissenschaften ist da!**
Informieren Sie sich jetzt unter www.ph-heidelberg.de

Weitere Informationen zur Pädagogischen Hochschule Heidelberg sowie Bildmaterial finden Sie hier: www.ph-heidelberg.de